

schungsreise in Siebenbürgen, wo es auf den südlichen Alpen vorkommt, und brachte Exemplare davon im lebenden Zustande nach Wien. Seit dieser Zeit beobachtete der k. k. Hofgärten-Director Schott in Schönbrunn diese Pflanze in zahlreichen Exemplaren und in allen Stadien der Entwicklung, bis die Vermuthung einer neuen Art zur Gewissheit wurde. Das *Rh. myrtifolium* unterscheidet sich durch seine kleinen eiförmig-elliptischen Blätter, durch die Behaarung des Blütenstieles, der Aussenseite der Blumenröhre, des Schlundes und der Basis der Staubfäden, durch die kurzen Kelchzähne und den besonders kurzen Griffel auffallend von den übrigen *Rh.* Arten.

— *Crepis chrysantha*, Frölich. — Koch. S. p. 503 der Schweizer Flora eigenthümlich, wurde von Herrn Ambrosi zu Valsugano in Süd-Tirol auf Hügeln gefunden. D. Maly gibt diese Species in seiner Enumeratio zwischen Klammern () an, also ist sie für uns neu.

— *Sicyos angulatus*, L. Reich. exc. p. 294 — Besser Gal. II. p. 296 — Schk. t. 316. In Galizien, Ungarn und Siebenbürgen, bis jetzt vorkommend, wurde von den Herren Aichinger und Kerner bei Stein, Krems und Mautern in Niederösterreich aufgefunden, woselbst diese Pflanze ganze Gesträuche umrankt. Herr Andorfer fand sie fern von diesen Orten, um Langenlois ebenfalls.

— *Coleanthus subtilis*, Seidl. — Koch. S. p. 900. — Reich. ic. XI. t. 48. f. 1468. Der Flora von Böhmen angehörend fand Dr. Leonhardi im October 1848 einen neuen Standort dieser Pflanze, nämlich am schwarzen Teich unweit Marienbad in Böhmen.

— *Potamogeton Hornemanni*, Meyer. — Koch. S. p. 777 Reich. ic. I. c. t. 45. — Fl. D. t. 1449. Nach Reichenbach in Gräben an der Elbe in Böhmen vorkommend, entdeckte Herr Neilreich bei Moosbrunn bei Wien.

— *Omphalodes scorpioides*, Lehm. — Host. Fl. A. I. 233. Das nach Schultes Oestr. Fl. I. p. 362 am Gallizin und nach Saut. Vers. p. 21 überhaupt verwildert um Wien vorkommen soll, wurde in neuerer Zeit nicht mehr gefunden. Wien am nächsten fand es nun Herr Bilimek, durch Herrn Neilreich aufmerksam gemacht, in einem Walde bei Wiener-Neustadt.

Personalnotizen.

— Dr. Friedrich Sigmund Voigt, geheimer Hofrath und Prof. der Medicin, Director des botanischen Gartens und des zoologischen Museums zu Jena, starb am 10. December des vergangenen Jahres im 70. Lebensjahre.

— G. Hinterhuber, Apotheker und Professor der Botanik zu Salzburg, starb vor Kurzem in einem Alter von 82 Jahren.

— Dr. Fr. Hornschuch, Professor der Zoologie und Botanik, so wie Director des botanischen Gartens und zoologischen Museums, starb am ersten Weihnachtstage 1850 zu Greifswalde, nachdem er 8 Tage nach der Versammlung deutscher Naturforscher erkrankt war.

— Dr. Heinrich Friedrich Link, geheimer Medicinalrath und Professor in der medicin. Facultät der Universität, dann Director des botanischen Gartens und der botanischen Sammlungen in Berlin, starb

am 1. Jänner dieses Jahres, nachdem er ein Alter von 85 Jahren erreicht hatte.

Literarische Notizen.

— Von Professor Dr. Franz Unger wird demnächst: „die Umwelt in ihren verschiedenen Bildungs-Perioden“, herausgegeben werden. Dieses Werk umfasst vierzehn landschaftliche Darstellungen mit erläuterndem Texte. — Die bildlichen Darstellungen sind nach den bisherigen Ergebnissen der Geologie und Paläontologie entworfen, und von Jos. Kuvassag mit künstlerischer Auffassung ausgeführt. Sie zeigen schöne Landschaftsgemälde, welche nach den vorhandenen Trümmern der vorweltlichen Flora und Fauna und überall im Einklange mit den wissenschaftlichen Ansichten über den damaligen Charakter des Bodens, der sichtbaren Einflüsse des Klimas u. s. w. gezeichnet sind. Der Text dazu erscheint in deutscher und französischer Sprache.

— Eine „Flora von Tirol“ wird in Kürze erscheinen, und befindet sich bereits unter der Presse. Von Baron Franz Hausmann im Vereine mit mehreren anderen Botanikern Tirols abgefasst, lag sie schon im Jahre 1846 zum Drucke bereit, fand jedoch damals, dem Vernehmen nach, Hindernisse.

Literarische Novitäten.

— W. L ö b e's: Jahrbuch der Landwirthschaft und der landwirthschaftlichen Statistik für das Jahr 1850. — 3. Jahrgang, 24 Bogen, geh. 3 fl. 36 Kr.

— Flora Hamburgensis. Beschreibung der phanerogamischen Gewächse, welche in der Umgegend von Hamburg wild wachsen und häufig kultivirt werden. Von Dr. O. W. Sonder. 8. 38 Bogen, geh. 1851 — 2 fl. 12 Ngr.

— Die botanischen Gärten mit Rücksicht auf ihre Benützung und Verwaltung von F. Jühlke. Ein Commentar zu den Bemerkungen über die Führung von botanischen Gärten, welche zum öffentlichen Unterrichte bestimmt sind, von L. C. Treviranus. gr. 8. geh. 1850. — 4 Ngr.

— Trattinick's Auswahl merkwürdiger Pilze, in naturgetreuen Abbildungen, nebst einer kurzen Beschreibung derselben. Gr. Fol. Wien 1851. Mit 16 gross. Kupftfln. neu carton. 1 fl. 36 Kr. Mit nach der Natur illum. Kupftfln. neu carton. 4 fl.

Vereine, Gesellschaften, Anstalten.

— Der seit drei Jahren in Prag bestehende naturhistorische Verein: „Lotos“ wird eine Zeitschrift unter dem Titel: Lotos herausgeben.

— In einer Versammlung von Freunden der Naturwissenschaften in Wien am 29. December des v. J. setzte Herr C. B. Heller seine Mittheilungen über mexikanische Nutzpflanzen fort, ebenso in einer solchen am 10. Jänner dieses Jahres. Wir wollen in diese Vorträge

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 37-38](#)